

# Zum Stand der Dinge Kurzfassung

---

## Soziokultur in Zahlen 2024

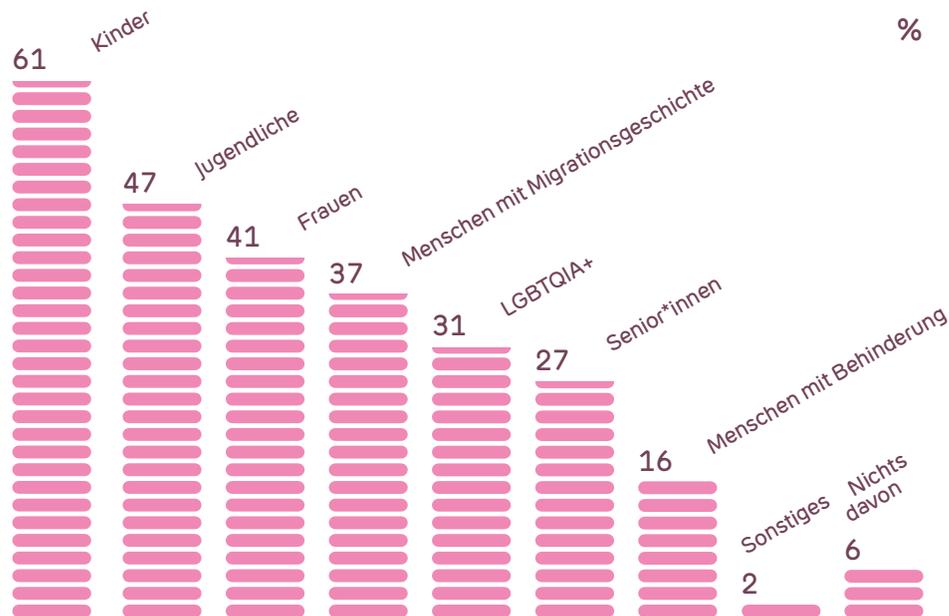


LAKS

Baden-Württemberg

# Besondere Zielgruppen

Anteil der Zentren mit Angeboten für besondere Zielgruppen, Mehrfachnennungen möglich, n=49

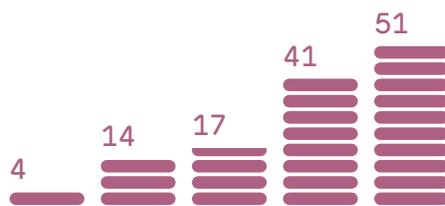


# Anteil der Zentren mit Nachhaltigkeits-Maßnahmen n=49

5 % aller Zentren ergreifen sonstige Maßnahmen  
14 % machen nichts davon

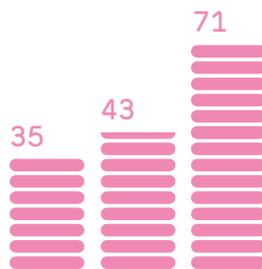
## Energie

- 51 % energiesparende Maßnahmen<sup>1</sup>
- 41 % Strom aus sonstigen erneuerbaren Energien
- 17 % CO<sub>2</sub>-Bilanzierung
- 14 % eigene Photovoltaikanlage
- 4 % Blockheizkraftwerk



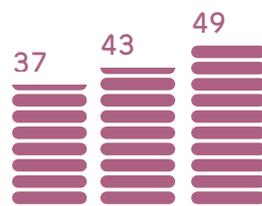
## Ressourcen / Rohstoffe

- 71 % Beschaffung von Fair-Trade bzw. Bio-Produkten bzw. Produkten aus nachwachsenden Rohstoffen im Bereich Gastro, Merchandising o. ä.<sup>2</sup>
- 43 % Müllreduzierung<sup>3</sup>
- 35 % ressourcenschonende Maßnahmen<sup>4</sup>



## Mobilität

- 49 % Anstrengungen zur Anreise der Künstler\*innen<sup>5</sup>
- 43 % Angebote zur klimafreundlichen Anreise der Besucher\*innen<sup>6</sup>
- 37 % Anreize zur klimafreundlichen Anreise der Mitarbeiter\*innen<sup>7</sup>



Die LAKS BW e. V. vereint unter ihrem Dach 78 Soziokulturelle Zentren aus ganz Baden-Württemberg, die allesamt von freien Trägern geführt werden. Sie sind sowohl im ländlichen wie auch urbanen Raum präsent und bieten ein spartenübergreifendes Kulturangebot, das von Theater, Popmusik und Kleinkunst über Film und Tanz bis zu Workshops und Ausstellungen reicht. Dabei bieten sie viele Möglichkeiten kultureller Partizipation und verfolgen somit den demokratischen Gedanken auch in der Kultur – frei nach dem Kerngedanken: **Kultur von allen für alle.**

### Methodik

Die Umfrage unter den LAKS-Mitglieds-einrichtungen wurde mittels eines Onlinefragebogens im November/Dezember 2023 durchgeführt (Angaben, die sich auf das gesamte Jahr 2023 beziehen, wurden von den befragten Zentren teilweise hochgerechnet bzw. geschätzt). Neben Strukturdaten wie die Gestaltung der Trägerorganisation, Haushalts-, Mitarbeiter\*innen- und Besucher\*innenzahlen wurden auch Themen wie das Selbstverständnis, das Programmangebot sowie Einschätzungen zur Zukunft der Soziokulturellen Zentren abgefragt. Mit Fragen zu Energiesparen, Ressourcen schonen und Mobilität wurden zusätzlich die aktuellen Bemühungen im Bereich der ökologischen Nachhaltigkeit als Schwerpunktthema evaluiert. Die Umfrage wurde von der LAKS-Geschäftsstelle konzipiert, durchgeführt und ausgewertet, mit fachlicher Unterstützung von Kulturevaluation Wegner (Karlsruhe).

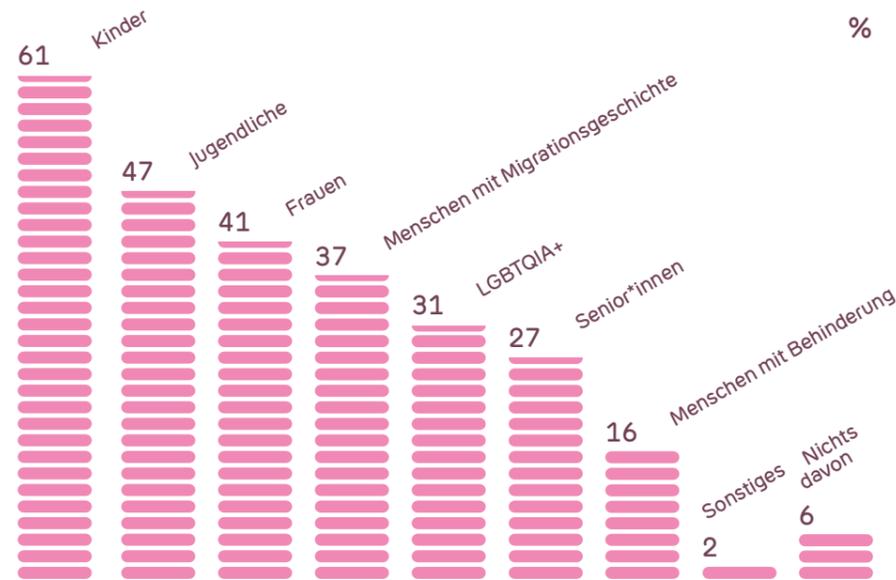
- LED-Scheinwerfer, Gebäudedämmung, Zeitschaltuhren, o. a.
- Einkauf regionaler Produkte / Bio-Produkte, vegetarisches Catering, Fair-Trade-Kaffee, o. a.
- Verzicht auf Einwegartikel, Verzicht auf Plastik / Alufolie, Upcycling von ausgedienten Gegenständen, o. a.
- Einsatz von Regenwasser als Brauchwasser, Verkauf von Second-Hand-Materialien / Produkten, o. a.
- Ermütigung zur Anreise mit der Bahn durch Abholung am Bahnhof, Bereitstellung von Backline, Tourplanung in Kooperation mit umliegenden Veranstaltungshäusern, um Reisen zu sparen, o. a.
- Bereitstellung von Informationen zur Anreise mit dem ÖPNV, Bereitstellung von E-Ladesäulen, Eintrittskarte als Kombi-ticket zur Nutzung des ÖPNV, o. a.
- Jobticket, Jobbike, Angebot des Carsharing, o. a.

Der ausführliche statistische Bericht ist hier abrufbar:



## Besondere Zielgruppen

Anteil der Zentren mit Angeboten für besondere Zielgruppen, Mehrfachnennungen möglich, n=49

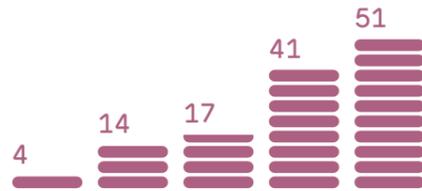


## Anteil der Zentren mit Nachhaltigkeits-Maßnahmen n=49

5 % aller Zentren ergreifen sonstige Maßnahmen  
14 % machen nichts davon

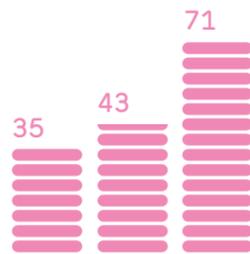
### Energie

51 % energiesparende Maßnahmen<sup>1</sup>  
41 % Strom aus sonstigen erneuerbaren Energien  
17 % CO<sub>2</sub>-Bilanzierung  
14 % eigene Photovoltaikanlage  
4 % Blockheizkraftwerk



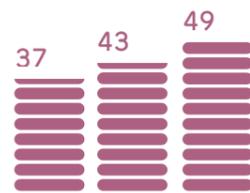
### Ressourcen / Rohstoffe

71 % Beschaffung von Fair-Trade bzw. Bio-Produkten bzw. Produkten aus nachwachsenden Rohstoffen im Bereich Gastro, Merchandising o. ä.<sup>2</sup>  
43 % Müllreduzierung<sup>3</sup>  
35 % ressourcenschonende Maßnahmen<sup>4</sup>



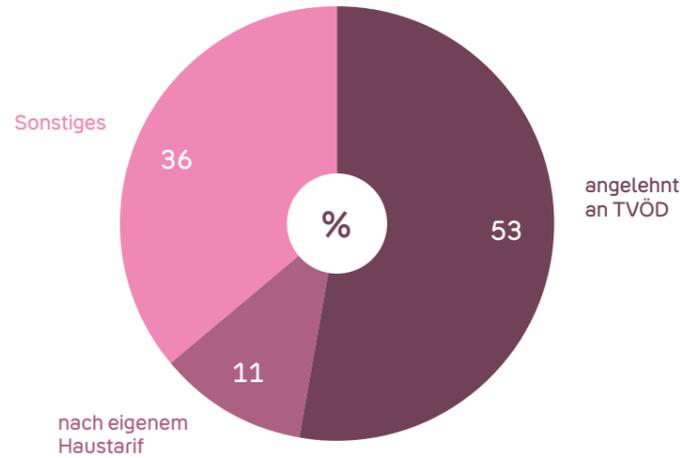
### Mobilität

49 % Anstrengungen zur Anreise der Künstler\*innen<sup>5</sup>  
43 % Angebote zur klimafreundlichen Anreise der Besucher\*innen<sup>6</sup>  
37 % Anreize zur klimafreundlichen Anreise der Mitarbeiter\*innen<sup>7</sup>



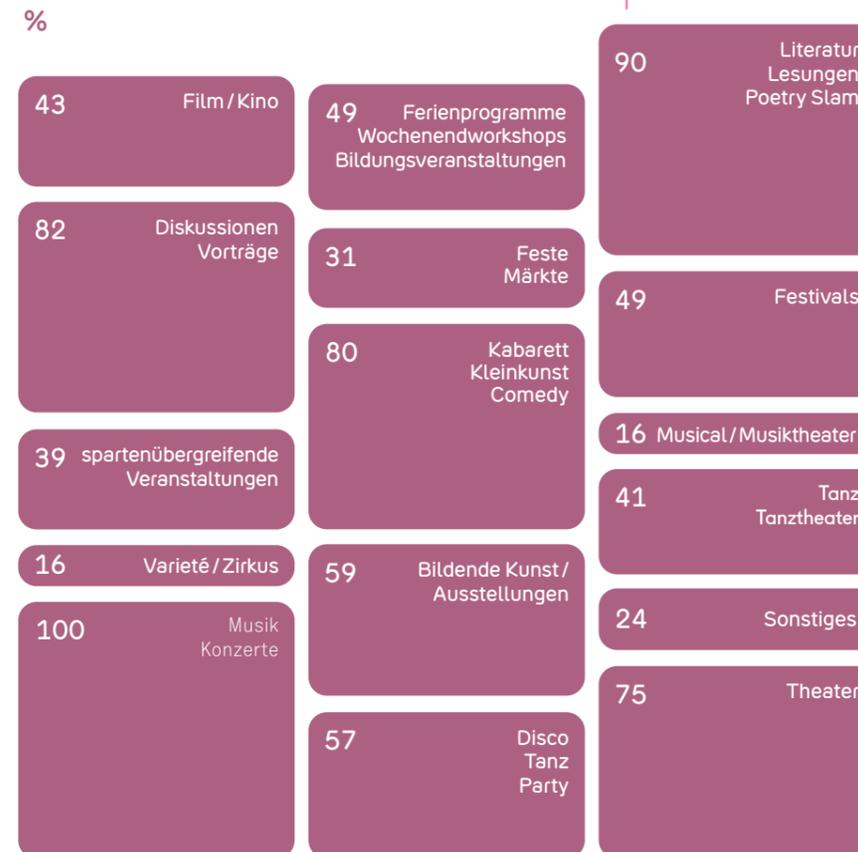
## Bezahlung der Angestellten

n = 36



## Sparten / Formate im Programm

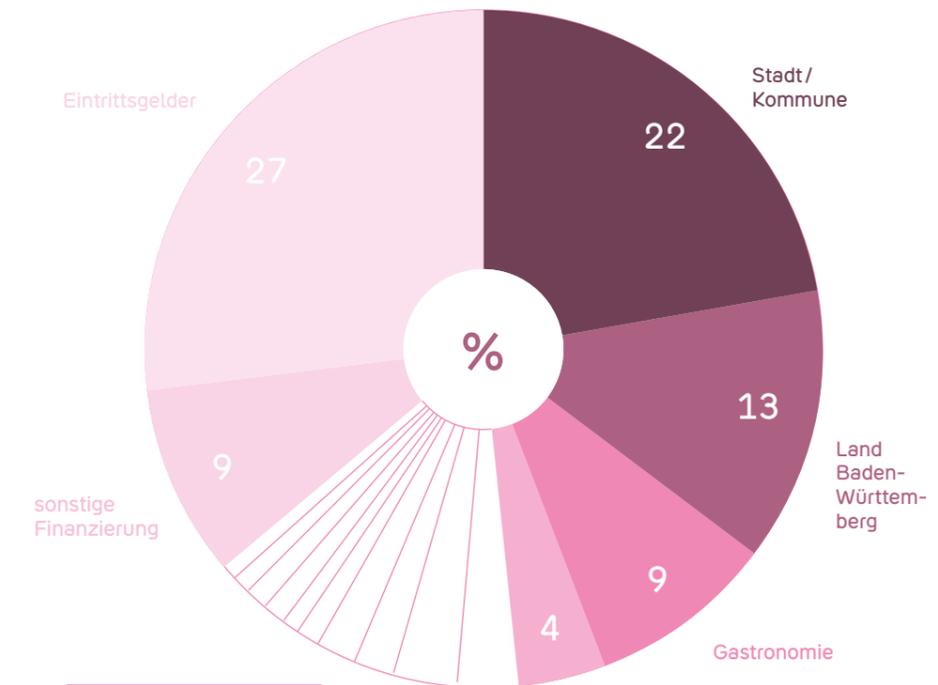
Mehrfachnennungen möglich, n=51



## Einnahmen im Jahr 2023\*

n=50

\* Angaben wurden im November 2023 erhoben, die Zahlen für Dezember wurden teilweise geschätzt beziehungsweise hochgerechnet.



3 % Vermietungen  
3 % Bund  
2 % Spenden  
2 % private Finanzierung/Förderung  
1 % Mitgliedsbeiträge  
1 % Verpachtung  
1 % Sponsoring  
1 % Kreis  
1 % Förderverein  
0,5 % Werbeeinnahmen

Knapp die Hälfte der befragten Zentren (47%) bewertet die Bezahlung als angemessen, 53% finden sie verbesserungswürdig.

Summa summarum engagieren sich in 49 Zentren 1.870 Personen in 5.850 Arbeitsstunden monatlich für die Soziokultur in Baden-Württemberg.

2023 wurden in Summe 637.968 Besucher\*innen in 44 soziokulturellen Zentren gezählt. Hinzu kommen weitere 53.080 Menschen, die regelmäßige Kurse, Treffs oder Workshops genutzt haben.

# 1/3

der Häuser organisiert  
den Betrieb  
rein ehrenamtlich.

# 90 %

der Zentren haben  
kostenlose Angebote  
im Programm.

# 92 %

der heutigen Kulturstätten  
befinden sich in den Räumlichkeiten  
ausgedienter:

Fabriken, Werkstätten, Kasernen,  
Schlachthöfe oder Elektrizitätswerke.

# 1/2

der Einnahmen  
wird selbst  
erwirtschaftet.

LAKS  
Alter Schlachthof 11  
76131 Karlsruhe  
T 0721 470419-09  
soziokultur@laks-bw.de  
→ laks-bw.de